

CreaSolv®

- CreaSolv®

Gemeinsam mit unserem Partner, dem deutsche [Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV-Freising](#) optimieren wir ein Verfahren zum sortenreinen Recycling von Kunststoffen aus Elektroaltgeräten. Die Pilotanlage in Freising zeigt, dass sich das neue, sogenannte CreaSolv® -Verfahren, auch wirtschaftlich rechnet.

Ausgediente Waschmaschinen, Handys & Co weisen einen hohen Anteil an unterschiedlichen Kunststoffsorten auf, die zumeist stark verschmutzt und mit Schadstoffen belastet sind. Insbesondere Flammschutzmittel, die Brom enthalten, sind für ein umweltgerechtes Recycling problematisch, da sie bei der Wiederaufbereitung giftige Dioxine freisetzen können. Erstmal ist es uns gelungen, die Kunststoffe mit Hilfe eines umweltfreundlichen Lösungsmittels von Schadstoffen, Schmutz und Flammhemmern zu trennen. Das Resultat: sortenreines Second-Hand Plastik in Granulatform, das als Sekundärrohstoff in seiner Qualität vergleichbar mit Neuware ist.

Auf der Pilotanlage in Freising haben wir zweieinhalb Tonnen Kunststoffe aus Elektronikabfall zu mehr als einer Tonne Granulat verarbeitet. Derzeit gelingt es uns, 90 Prozent der Schadstoffe zu entfernen. Auch aus wirtschaftlicher Sicht erweist sich das Verfahren als effizient. Dies deshalb, weil das eingesetzte Lösungsmittel im Kreislauf mehrfach verwendet wird.

In einer Studie der britische Non-Profit Organisation WRAP (The Waste and Resources Action Programme) schneidet der CreaSolv® Prozess unter den aktuellen Recyclingtechnologien ökologisch und ökonomisch am besten ab.